

## **Klassenfahrt in den St. Michaelturm**

### **Tagesprogramm „Selbstbehauptung“**

Die Kinder werden spielerisch im Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt geschult, ohne dass ihnen dabei Angst gemacht wird. Sie lernen eigene Gefühle und Konflikte frühzeitig zu erkennen. In geschlechtsspezifisch getrennten Kleingruppen entwickeln die Kinder Handlungsstrategien, um unangenehme Gefühle und Gewalt zu lindern oder ganz zu vermeiden. Mit Hilfe von Rollenspielen werden alltagsnahe Situationen dargestellt und die eingeübten Handlungsstrategien ausprobiert.

#### Leistungen, Preise und Infos

##### **Aufenthalt 3 Tage**

##### **Preis 2021**

2 ÜN: 100,00 €

##### **Das besondere EXTRA bei uns:**

2 Freiplätze für Begleitpersonen

kostenfreie Unterbringung in Einzelzimmern mit Dusche/WC

##### **Im Preis enthalten:**

Unterkunft

Vollpension + Kaffee & Kuchen

Wasserspender kostenfrei

Bettwäsche

Sowie die jeweils beschriebenen Programmleistungen

##### **Teilnehmer\*innenzahl**

Mindestens 20 Teilnehmer\*innen

Bei kleineren Gruppen Preise nach Absprache

##### **Betreuung**

Durch 2 Referent\*innen von Skills4life

## **Programm der Klassenfahrt**

### 1.Tag Nachmittag:

Am ersten Nachmittag hat die Klasse Zeit zur freien Verfügung, um das Gelände rund um die Jugendbildungsstätte zu erkunden.

### 2.Tag Vormittag und Nachmittag:

Zu Beginn des Programms lernen die Kinder eigene Gefühle und die der Mitmenschen wahrzunehmen und zu verstehen. Den Kindern wird spielerisch verdeutlicht, was ein selbstbewusstes Auftreten bedeutet und welche Wirkung sie damit erzielen können. Übungen zur Schulung der Stimme und der Körpersprache ergänzen das persönliche Auftreten der Schüler\*innen.

In Rollenspielen werden anschließend Grenzüberschreitungen verdeutlicht, gegen die sich die Kinder mit Hilfe ihrer Stimme und Körpersprache durchsetzen sollen. Anhand von einfachen und gewaltfreien Strategien gilt es, eigene unangenehme Gefühle ernst zu nehmen und dafür zu sorgen, dass sie aufhören. Die besprochenen Themen beginnen mit Situationen auf dem Schulhof, Schulweg und in der Freizeit. Im Laufe des Kurses werden dann auch kleinere Grenzüberschreitungen und unangenehme Berührungen aus dem nahen persönlichen Umfeld besprochen. Die Teilnehmer\*innen lernen, dass sie das Recht haben, jedem gegenüber die eigenen Grenzen deutlich zu machen und dass sie ihrem persönlichen Bauchgefühl vertrauen können. Die Eltern der Kinder werden hierbei besonders als Ansprechpartner\*innen für negative Erlebnisse eingebunden.

Am Nachmittag wird das Programm durch Spiele und Übungen zur Team- und Kooperationsfähigkeit ergänzt. Probleme in der Klasse sollen von Kindern frühzeitig erkannt und angesprochen werden. Im Umfeld Schule soll jedes Kind das Recht bekommen, sich uneingeschränkt wohl zu fühlen. In Abenteuerspielen sollen daher Situationen geschaffen werden, in denen die Kinder sich untereinander Hilfe anbieten bzw. sich auch von den anderen helfen lassen. Es besteht die Möglichkeit, eigenes Verhalten und das Verhalten anderer zu beobachten und Vereinbarungen für den schulischen Alltag zu treffen.

### 3. Tag Abreise

Abreise nach dem Frühstück